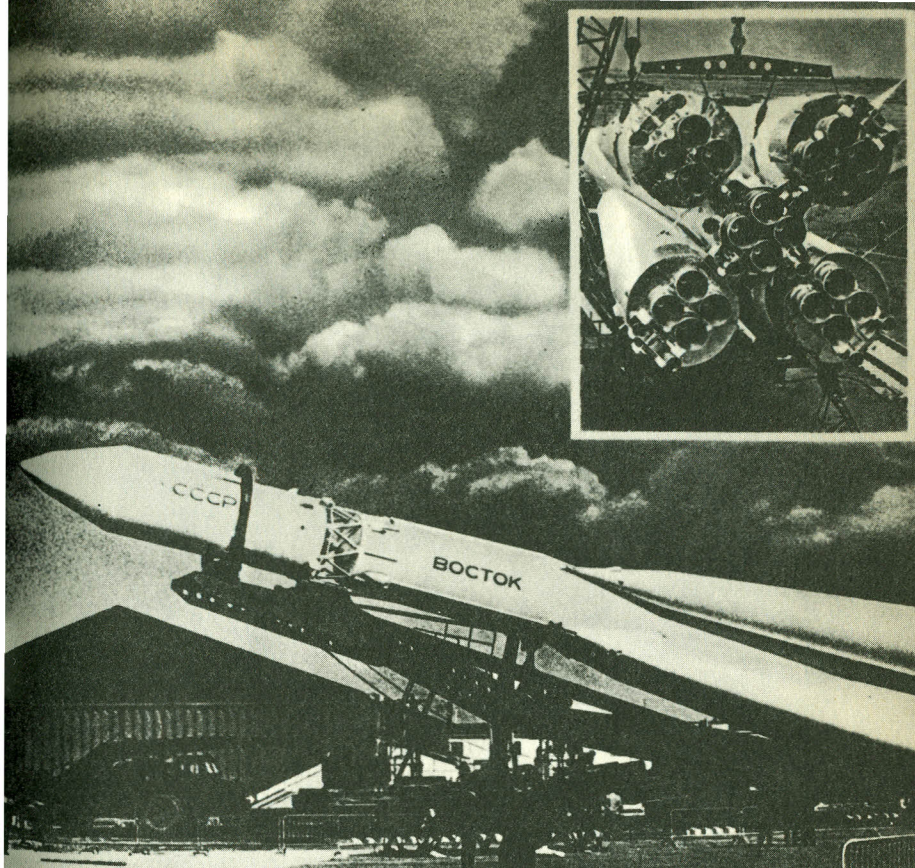




Mit Juri Gagarins Flug um die Erde in 108 Minuten beginnt die bemannte Raumfahrt. Der Start erfolgt am 12. April 1961 vom Kosmodrom Baikonur mit einer Wostok-Trägerrakete, die Landung – nach etwas mehr als einer Erdumrundung – bei Smelowka. Als erster Mensch im Weltraum wird Gagarin viel gefeiert, so oben bei einem Besuch 1963 in Paris.

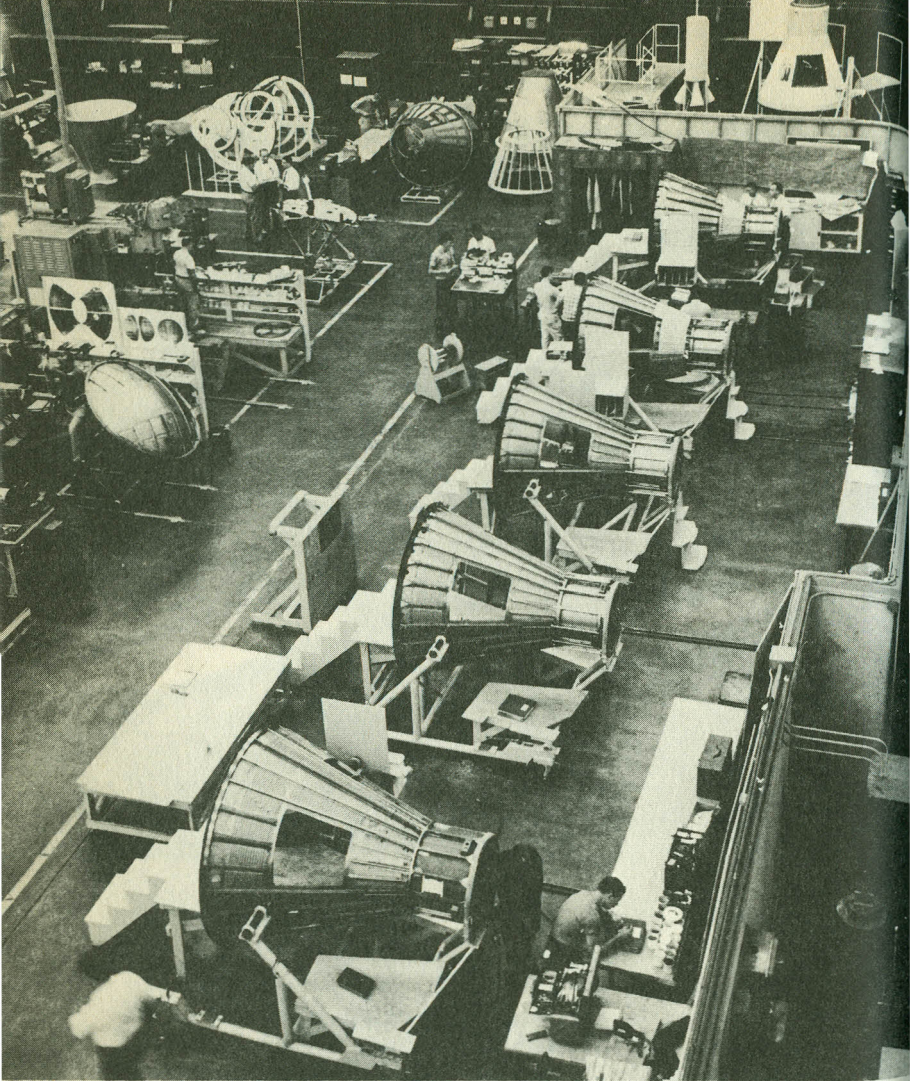
Bemannte Satelliten





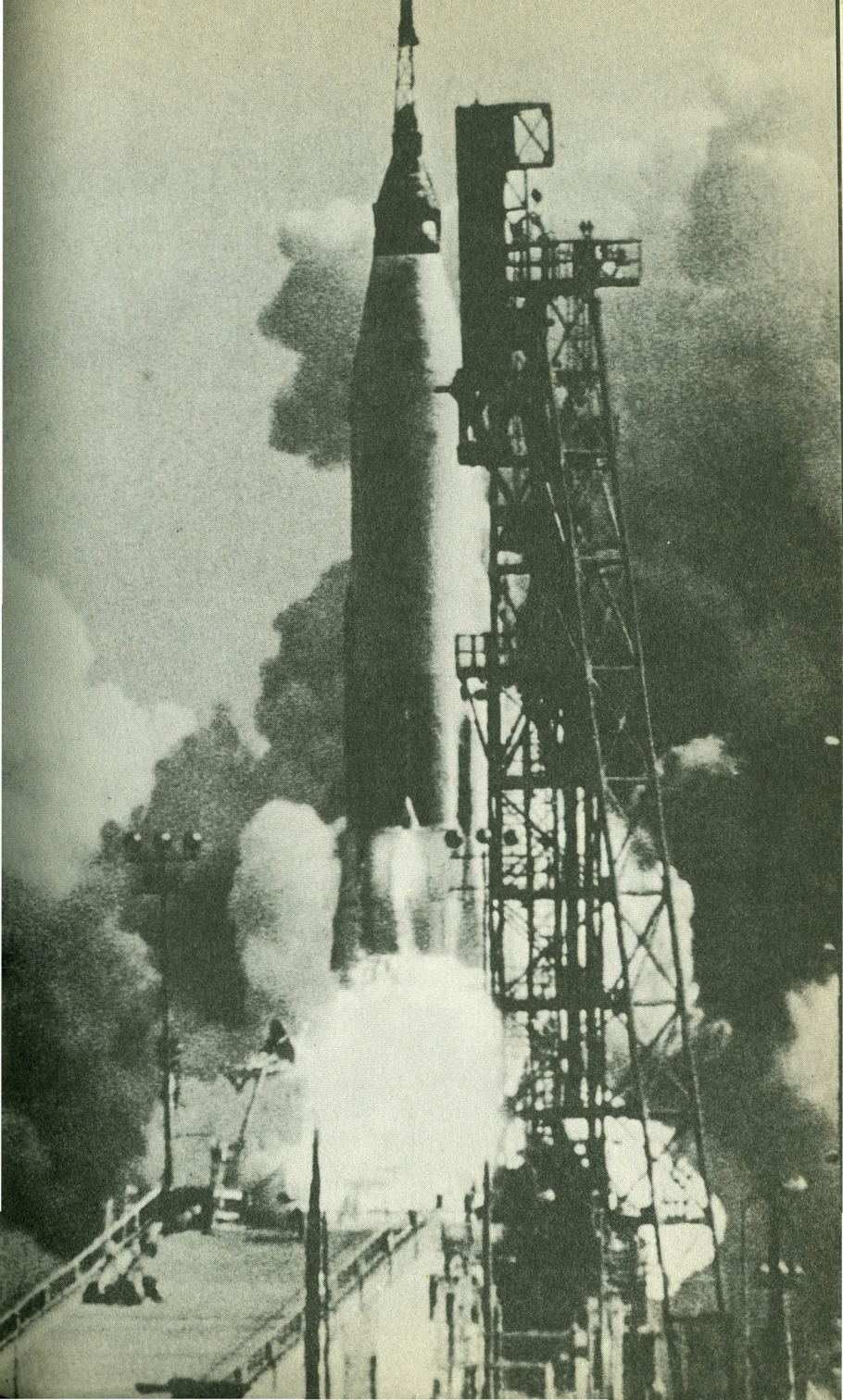
Eine Wostok-Rakete schleudert Gagarin in seinem Raumschiff gleichen Namens in eine Satellitenbahn; im obigen Bild ist die Wostok-Rakete und, als Ausschnitt, ihr Heck mit 20 Raketendüsen zu sehen. Auf der linken Bildseite oben rechts der Konstrukteur von Wostok, der russische Ingenieur Koroljew, zusammen mit Gagarin; links unten die Wostok-Kapsel mit Gagarin, die vom erdumfliegenden Raumschiff zu Beginn des Abstiegsmanövers abgestoßen wird. Sie dringt in die Lufthülle der Erde ein und wird dort bei gewaltiger Hitzeentwicklung abgebremst. Am Fallschirm schwebt sie schließlich zur Erde.

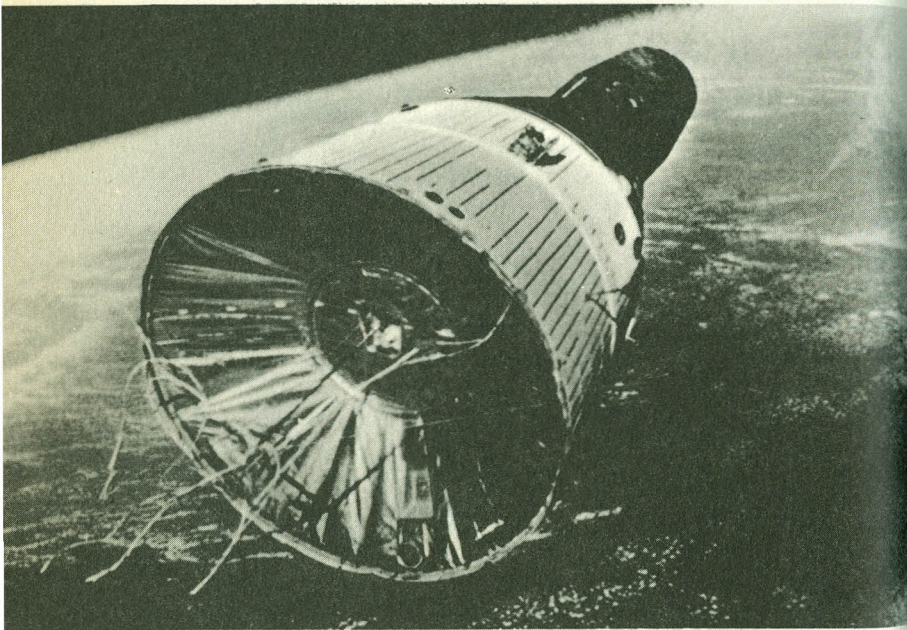
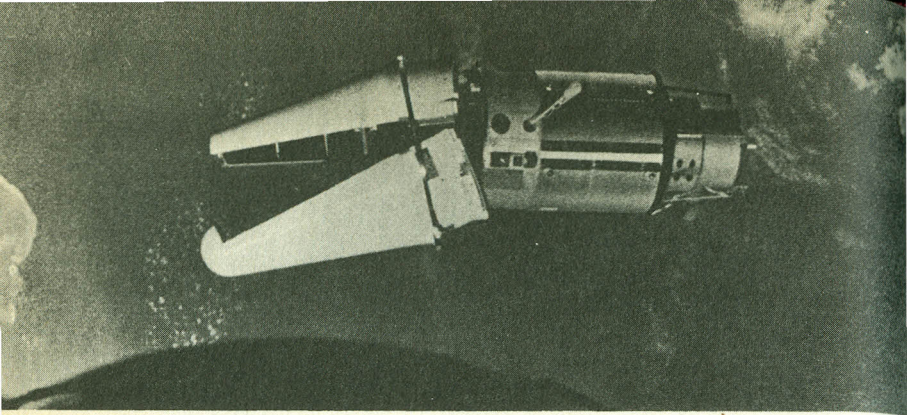
Bemannte Satelliten



Die Amerikaner beginnen ihr Mercury-Programm mit der Aus-
sendung von Menschen in den erdnahen Raum. Oben Blick in die
Mercury-Montagehalle der McDonnell Aircraft Corporation, rechts
ein Mercury-Start mit Atlas-Trägerrakete von Kap Kennedy.

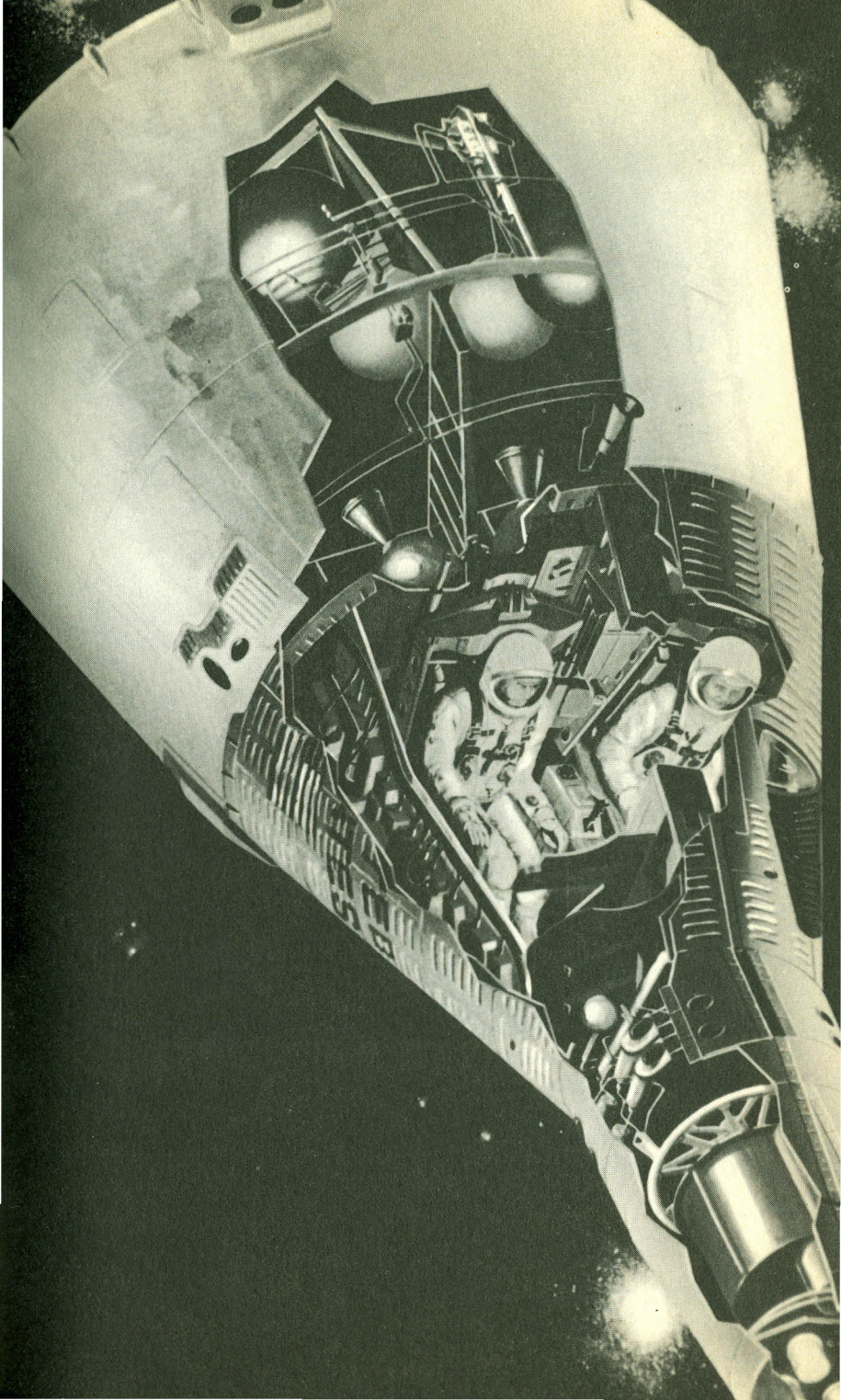
Bemannte Satelliten

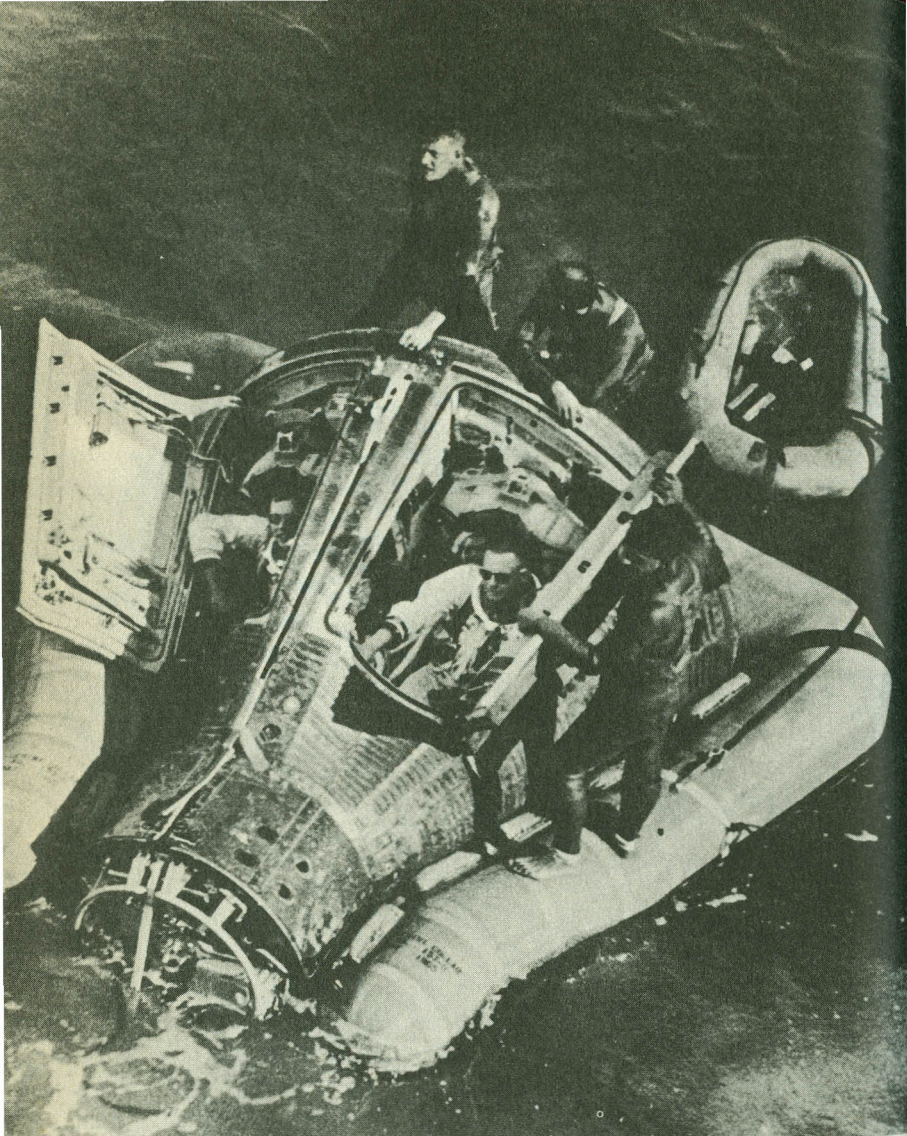




Mit den größeren, von zwei Piloten besetzten Kapseln des amerikanischen Gemini-Raumprogramms werden Rendezvous im Welt-
raum veranstaltet. Im oberen Bild steuert Gemini 9 das „wütende
Krokodil“ (Zielkörper ATDA) an, das untere Bild zeigt Gemini 7,
fotografiert von Gemini 6 aus. Das Bild rechts gibt den Blick frei in
eine Gemini-Raumkapsel mit den zwei Raumfahrern.

Bemannte Satelliten





Die amerikanischen Raumkapseln werden auf dem Meer niedergebracht. Froschmänner umgeben sie mit Floßsäcken, dann öffnen sich die Klappen, und die Raumpiloten wissen: sie sind wieder mal glücklich nach Hause gekommen!

Bemannte Satelliten